

**Sudetendeutsches Museum &
Sudetendeutsches Institut e.V.
Hochstraße 8
81669 München**

Hinweise für Forschungsanfragen

1. Grundsätzlich werden nur Anfragen beantwortet, die mit einer **vollständigen Postanschrift** versehen sind.

2. Genealogische Sammlungen sammelt und betreut das Sudetendeutsche Genealogische Archiv (SGA) des „Vereins sudetendeutscher Familienforscher“ (VSFF): <https://www.sudetendeutsche-familienforscher.de/vereinsarchiv-sga/>
Viele Daten daraus können in gedbas (<https://gedbas.genealogy.net/>) recherchiert werden.

3. In den Beständen des **Sudetendeutschen Archivs** gibt es nur wenige Personenstandsdokumente, die als Nachlass von Einzelspendern abgegeben wurden bzw. auch weiterhin abgegeben werden. Eine systematische Sammlung hat das Institut nicht. **Die Recherche zu einzelnen Personen können wir nicht leisten.**

Das Sudetendeutsche Archiv mit mehr als 2 km Schriftgut und Fotomaterial wird im **Bayerischen Hauptstaatsarchiv, Abteilung V**, Stichwort: „Sudetendeutsches Archiv“, betreut. Anfragen sind zu richten an: poststelle@bayhsta.bayern.de

4. Viele Anfragen betreffen den **Verbleib von Sudetendeutschen nach der Vertreibung** nach 1945/46. Die beste Quelle ist die Heimatortskartei Regensburg (Sudetengebiete) im Bundesarchiv in Bayreuth (Lastenausgleichsarchiv), Bestand: B 530.
Wenden Sie sich an: <https://www.bundesarchiv.de/das-bundesarchiv/standorte/bayreuth/>

5. Für die **Transportlisten der Vertreibung 1946** gibt es ein eigenes Hinweisblatt.

Viel Erfolg!

Dr. Raimund Paleczek
Vorsitzender des Sudetendeutschen Institut e. V.
Referent Forschung und Archiv im Sudetendeutschen Museum